

Na ja, das wissen eigentlich alle, die den Beipackzettel der Medikamente liest.
Aber wer macht das schon?

- Eine neue Studie ergab, dass die kurzfristige Einnahme von entzündungshemmenden Medikamenten zu chronischen Schmerzen beitragen kann.
- In den Vereinigten Staaten gibt es etwa 50 Millionen Erwachsene mit chronischen Schmerzen, wobei Verletzungen eine häufige Ursache sind.
- Untersuchungen haben gezeigt, dass entzündungshemmende Medikamente wie NSAIDs Schmerzen zwar kurzfristig lindern können, bei manchen Menschen aber auch zu langfristigen Schmerzen führen können.

Die Verwendung von entzündungshemmenden Medikamenten wie Steroiden oder Ibup. (Zensur) kann Schmerzen kurzfristig lindern, aber eine neue Studie legt nahe, dass dies zu chronischen Schmerzen führen kann.

<https://www.healthline.com/health-news/anti-inflammatory-drugs-may-lead-to-chronic-pain>

Meistens nützt das Zeugs gar nichts und Leidende schlucken 3 bis 5 verschiedene Schmerzmittel. Auch dann nützen sie noch nichts. Es ist immer wieder erstaunlich, dass Leidende das Zeugs trotzdem über Wochen einnehmen, auch wenn sie merken, dass es ihnen immer wie schlechter geht. Die Nebenwirkungen werden vergessen und der schlechte Zustand wird der Krankheit angedichtet. Was Unsinn ist.